

Wehr erhielt Defibrillator

Zapfendorf – Mehr als 250 Mitbürger pro Tag sterben am plötzlichen Herztod. Insgesamt über 130 000 Menschen jährlich. Lebensrettende Abhilfe kann ein kleines, kompaktes High-tech-Gerät schaffen: der Defibrillator. Dieser kann die Überlebenswahrscheinlichkeit erheblich erhöhen. Die Anwendung ist sehr einfach und ohne Risiko. Fehlbedienungen sind nicht möglich.

Nun hat auch die Stützpunktfeuerwehr des Marktes Zapfendorf dank der großzügigen Spende der Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein einen eigenen Defibrillator im Wert von 1250 Euro.

Bankdirektor Michael Lieb hofft, dass das gespendete Gerät nicht zum Einsatz kommen muss, ist aber froh, dass die Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein einen erheblichen Beitrag in Sachen Erste Hilfe leisten könne. So habe die Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein be-

reits ihre Geschäftsstellen in Bad Staffelstein, Ebensfeld und Zapfendorf sowie die Adam-Riese-Halle in Bad Staffelstein mit diesem lebensrettenden Gerät ausgestattet.

Bürgermeister Matthias Schneiderbanger (CSU) freut sich, dass die Raiffeisen-Volksbank für so eine sinnvolle Hilfsmaßnahme ein offenes Ohr hatte und zugleich die Spende zusagte und bedankte sich nochmals für dieses „lebensrettende Gerät“. Der Geldbetrag für den Defibrillator stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparevereins. Die Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein eG unterstützt mit dem Erlös aus dem Gewinnsparen regelmäßig soziale, karitative und gemeinnützige Einrichtungen und Projekte. So konnte die Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein in 2013 insgesamt 34 800 Euro an Spenden in ihrem Geschäftsgebiet Bad Staffelstein, Ebensfeld und Zapfendorf ausreichen. *red*



Tilmann Daum (Kommandant FFW Zapfendorf), Bürgermeister Matthias Schneiderbanger, Bankdirektor Michael Lieb (Vorstandsmitglied der Raiffeisen-Volksbank Bad Staffelstein), Thomas Neuberger (Kommandant FFW Lauf) und Jochen Pfeiffer (Geschäftsstellenleiter) Foto: privat

Obermain tagblatt
16.7.2014